

Klavierfestival Lindlar 2023



klavier
festi-
val **lindlar**

Allgemeine Informationen zum Festival

Highlights 2023:

Eröffnungskonzert

Eröffnungskonzert mit deutscher Uraufführung der Kriegslieder mit Klavier und Gesang (Falko Steinbach und Carmelo de los Santos)

Gesprächsnachmittag im Kulturzentrum. Das präparierte Klavier.

Die vielfältigen Klangmöglichkeiten des Klaviers

Die Veranstaltungsorte: Lindlar, Wipperfürth, Kürten-Dürscheid, Bergisch Gladbach, Gummersbach, Morsbach.

Nähere Infos erfolgen in der Pressekonferenz und unter www.klavierfestival.de

Klavierfestival Lindlar 2023

Beim Klavierfestival Lindlar erleben die Besucher und Teilnehmer zwei intensive, musikalische Wochen mit nahezu täglichen Klavierkonzerten internationaler Künstlerinnen und Künstlern, den Meisterkurs Klavier und Violine ein ausgewähltes Begleitprogramm. Beginnend mit dem Eröffnungskonzert, gespielt von Prof. Falko Steinbach kommen die Gäste in den Genuss der Werke für neue Musik von F. Steinbach und klassischer Musik. An fast jedem Abend des Festivals finden Konzerte mit dem Fokus Barock in Lindlar, Kürten und Gummersbach statt. Zum Abschluss des Festivals präsentieren die Meisterschüler ihr Konzert im Kulturzentrum Lindlar.

Alle Konzertveranstaltungen werden mit musikwissenschaftlichen Einführungen und Erläuterungen begleitet.

Kultur, Bildung und Begegnung – die Zeit der klassischen Musik in Lindlar beginnt.

Das Klavierfestival Lindlar wurde erstmals 2009 anlässlich des 900jährigen Bestehens der Gemeinde Lindlar unter der Leitung von Prof. Falko Steinbach initiiert und mit großer Begeisterung angenommen. Im vergangenen Jahr verfolgten ca. 2.500 Besucher das umfangreiche Veranstaltungsprogramm. Das Festival findet jedes Jahr unter der musikalischen Leitung von Prof. Falko Steinbach, Professor für Klavier und Komposition an der University of New Mexico in Albuquerque, statt. Die hohe positive Resonanz bei Publikum, Öffentlichkeit, Presse, TV und Radio bestätigt den Erfolg des Festivals, das sich mitsamt seinem Begleitprogramm schon in kurzer Zeit zu einem hochrangigen kulturellen Ereignis etablieren konnte.

„Wir möchten vor Allem auch der Jugend einen neuen, spannenden Zugang zur klassischen Musik anbieten. Klassische Musik leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Kinder die selber Musik machen, erleben eine Bereicherung ihres Freizeitlebens, wie in kaum einem anderen Hobby“

Werner Sülzer Vorsitzender des Fördervereins für Musik, Lindlar.

Ein Festival des interkulturellen Dialogs und der Gastlichkeit.

Die große Beliebtheit der Veranstaltung kann sicherlich vor Allem der bewährten Kombination aus dem hohen künstlerischen Niveau der internationalen und regionalen Künstler und deren Integration in regionalen Gastfamilien über den gesamten Veranstaltungszeitraum hinweg zugeschrieben werden. In der Zeit des Festivals leben die internationalen Meisterschüler/innen in Gastfamilien, die über ein Klavier oder einen Flügel verfügen. Die Gastfreundschaft der Familien und der Bevölkerung in und um Lindlar wurde in den vergangenen Jahren von den Musiker/innen immer besonders gelobt.

„Ich habe schon so viele internationale Klavierveranstaltungen und Meisterkurse kennengelernt, aber nirgendwo auf der Welt wurden wir so herzlich und offen empfangen wie in Lindlar“, schwärmt Prof. Falko Steinbach, der diese Festivalzeit wie auch im vergangenen Jahr mit einem Aufenthalt bei seiner Familie in Lindlar verbindet.

„Hier geht es einzig und allein um die Leidenschaft zur schönsten Kunst der Welt – der Musik“,

fasst Prof. Falko Steinbach zusammen.

„In der Zeit des Klavierfestivals zieht die Musik nicht nur in die Veranstaltungsorte unserer Gemeinde, sondern auch in die Familien ein. Dadurch ist das Festival allgegenwärtig spürbar und erfüllt über den gesamten Veranstaltungszeitraum das Gemeindeleben mit Kultur, Bildung und Begegnung.“

beschreibt Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister von Lindlar, den Flair des Klavierfestivals.

Viele ehrenamtliche Helfer/-innen und Sponsoren unterstützen das Festival, ohne die es kaum möglich wäre, fast alle Klavierkonzerte ohne Eintritt anzubieten.

„Jeder soll die Möglichkeit haben, die hochwertigen Konzertangebote zu besuchen. Deshalb versuchen wir, auch in Zukunft die meisten Klavierkonzerte mit freiem Eintritt anzubieten.“

unterstreicht Willi Broich, Gemeindeferent in St. Marien Kürten, der zu den Gründern des Festivals gehört.

In Kürten findet ebenfalls ein ansprechendes Programm mit den internationalen Festival-Künstlern statt. Ein weiteres Konzert wird in der Halle 32, Gummersbach und in der St. Apollinaris Kirche in Frielingsdorf präsentiert.

„Wir suchen den Dialog mit den umliegenden Gemeinden und der Wirtschaft. Gerne vermitteln wir hier weitere Konzerte und bieten so eine Partizipation am Erfolgsmodell des Klavierfestivals an. Auch die gesamten Medien, wie Internetseite, Broschüren, Displays, etc. stellen wir gerne zur Verfügung. Das Festival soll sich zu einer Institution in der gesamten Region etablieren.“

sagt Andreas Jansen von der Werbeagentur SugarPool aus Lindlar, die das Projekt bereits seit 2010 als Kooperationspartner begleitet.

Die Veranstaltungen des Klavierfestivals Lindlar finden in Trägerschaft des Katholische Bildungswerk Oberbergischer Kreis in Zusammenarbeit mit der University of New Mexico, LindlarKultur, dem Förderverein für Musik in Lindlar e.V. sowie der Werbeagentur SugarPool GmbH.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Förderer, die das Event mit einem finanziellen Beitrag oder durch ihre professionelle Arbeit unterstützen.

MEISTERKURS:

Öffentlicher Meisterkurs Klavier und Violine von Prof. Falko Steinbach, Prof. Jeongwon Ham und Prof. Carmelo de los Santos

Weitere Informationen unter: <http://www.klavierfestival-lindlar.de/meisterkurs/>

Anmeldung / Kontakt:

Doris Kisters

Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar,

Telefon: +49 2266 96400,

E-Mail: doris.kisters@lindlar.de

DAS PROGRAMM

Das Programm wird in den kommenden Wochen unter www.klavierfestival-lindlar.de veröffentlicht.

WARUM EIN KLAVIERFESTIVAL IN LINDLAR?

Es begann mit einem festlichen Anlass

2009 begingen die Kirchen- und Kommunalgemeinde in Lindlar das 900jährige Jubiläum der historischen Ersterwähnung Lindlars.

Dieses lokalgeschichtlich bedeutsame Gedenken war für den Pianisten, Komponisten und Musikpädagogen Falko Steinbach – seines Zeichens Professor für Klavier an der Universität von New Mexico (USA) mit familiären Wurzeln in Lindlar – Grund genug, der Gemeinde im Sommer des geschichtsträchtigen Jahres ein besonderes Geschenk zu machen:

Klaviertalente aus der Region – Kinder wie Erwachsene – sollten die einzigartige Chance bekommen, in ihrer Heimat einen echten Meisterkurs für Klavier unter der Leitung von Prof. Steinbach zu absolvieren und durch Konzerte das kulturelle Leben in der ländlichen Kommune zu bereichern.

Premiere hatte nachhaltigen Erfolg

Schon bei der Neuauflage im Jahr 2010 holte die katholische Kirchengemeinde in Lindlar die Unterstützung des Katholischen Bildungswerks Oberbergischer Kreis hinzu.

Somit bestand das Veranstaltungsprogramm nicht mehr nur aus dem Meisterkurs mit seinen öffentlichen Proben und Konzerten, sondern auch aus einem Rahmenprogramm mit kulturwissenschaftlichen, (musik-)pädagogischen und geistlichen Aspekten.

Ehrenamtliche Unterstützer

Die Gemeinde Lindlar stellt die Spielstätten zur Verfügung, während ein Veranstalterkonsortium aus Pfarreiengemeinschaft, Katholischem Bildungswerk, LindlarKultur sowie Musikförderverein und Weiteren, zumeist ehrenamtlichen Unterstützern sich um Planung und Durchführung kümmert.

Die größte finanzielle Unterstützung kommt vom Erzbistum Köln, wobei weitere „Sponsoren“ und Spender zur Kostendeckung beitragen. Sie alle sorgen dafür, dass anspruchsvolle Musikkultur sogar zumeist kostenfrei für alle Interessierten zugänglich ist. Sämtliche Konzertveranstaltungen werden moderiert und mit einer musikwissenschaftlich fundierten Hinführung zu den Werken versehen.

Auch bleibt das Repertoire nicht auf Klaviersolisten beschränkt, sondern es finden außerdem Konzerte in Kammerbesetzung sowie mit Orgel und Gesang statt.

2012 ist überdies die von Dominikus Böhm in bemerkenswerter Architektur erbaute Pfarrkirche St. Apollinaris in Lindlar-Frielingsdorf sogar zum Klangraum der Welturaufführung des von Falko Steinbach komponierten geistlichen Werkes „Vita S. Apollinaris – Passaglia für Orgel und Sopran“ avanciert.

2013 wurde in St. Sebastianus in Lindlar-Schmitzhöhe Steinbachs neueste Komposition „Organismen“ für Orgel zu vier Händen uraufgeführt.

Gereiftes Veranstaltungskonzept

Mit Fug und Recht kann das Festival seit dem Jahr 2011 die Bezeichnung „Internationales Klavierfestival Lindlar“ für sich beanspruchen. Denn die Lindlarer Pianisten blieben nicht unter sich, sondern mit dem Klavierfestival zog auf musikalischem Wege die weite Welt in die kleine oberbergische Gemeinde ein:

Klavierstudenten und Musiker aus Nord- und Südamerika, aus West- und Osteuropa, sowie Nah- und Fernost spielen im Kulturzentrum Lindlar und an anderen Orten der Region auf. Besonders die international erfahrenen Pianisten betonen, dass sie in Lindlar einzigartige Bedingungen zur Perfektionierung Ihres Klavierspiels finden:

Geeignete Instrumente haben sie in Ihren Gastfamilien zur Verfügung und weitere Probemöglichkeiten sind innerhalb des Ortskerns fußläufig zu erreichen. Täglich können sie unter den wohlwollend kritischen Augen des „Meisters“ voranschreiten.

Außerdem wird Ihnen eine herausragende Konzertsaalakustik im großzügigen Kulturzentrum der Gemeinde Lindlar geboten.

Das Klavierfestival in Lindlar muss sich nicht verstecken

Das Klavierfestival in Lindlar braucht keinen Vergleich mit Meisterkursen in den Metropolen der Welt zu scheuen. Die einzigartige musikalische und persönliche Begegnung bergischer Gastfamilien und internationaler Gäste muss man erleben! Sie wird in allen Veranstaltungen des Klavierfestivals spürbar und bestätigt auf eindrückliche Weise die inspirierende Kraft der Musik.

Ansprechpartner, Kontakte, Sponsoren

TRÄGER

- Kath. Bildungswerk Oberberg
- LindlarKultur
- Förderverein für Musik in Lindlar e.V.
- SugarPool

KONTAKT ZU VERANSTALTUNGEN IN LINDLAR

Doris Kisters

Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar,

Telefon: +49 2266 96400,

E-Mail: doris.kisters@lindlar.de

UNTERSTÜTZER UND SPONSOREN

- Förderverein für Musik in Lindlar e.v.
- Universität von New Mexico
- Sugarpool GmbH
- Seelsorgebereich Lindlar
- Lindlar Kultur
- Katholisches Bildungswerk

MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SugarPool GmbH

Andreas Jansen

Telefon: 0 22 66 – 90 41 77-0

E-Mail: info@sugarpool.de

KONTAKT ZU VERANSTALTUNGEN IN WIPPERFÜRTH

Stephan Barde,

Seelsorgebereichsmusiker, Pfarrkirche St. Nikolaus

51688 Wipperfürth

E-Mail: stefan.barde@web.de